



Vom 12. bis 14. Juli steht das niedersächsische Bad Salzdetfurth erneut im Mittelpunkt der nationalen Radsportszene, denn dann werden in der Kurstadt die Deutschen Meisterschaften im Mountainbike Cross Country und die Deutschen Hobbymeisterschaften ausgetragen. Eine Stadt wird zur Rennstrecke...



Mit der Durchführung der neunten, hochkarätig besetzten MTB-Veranstaltung festigt Bad Salzdetfurth damit den heimlichen Titel als Mountainbike-Hochburg des Nordens. Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr wieder alles dafür getan, dass dies Wochenende für Sportler und Besucher gleichermaßen zu einem herausragenden Erlebnis wird.



Jeden der Teilnehmer erwartet die einzigartige Bad Salzdetfurther Rennstrecke. Nirgends sonst auf europäischen Kursen gelingt es, den Mountainbikesport so hautnah zu den Zuschauern zu bringen. Kein Wunder, dass das Cross Country Rennen in Bad Salzdetfurth als wahre Perle unter den Rennen dieser Klasse gilt. Der Start- und Zielbereich sowie ein Teil der Rennstrecke liegen mitten in der historischen Altstadt, die am Rennwochenende durch ein faszinierendes Flair der Gegensätze geprägt ist: ehrwürdige Fachwerkfassaden und ein ruhig plätscherndes Flüsschen und mittendrin die knallbunten Trikots und die explosive Dynamik der Biker.





Gleich nach dem Start führt die Strecke auf den fahrtechnisch anspruchsvollen Sothenberg. Hier erwarten das Fahrerfeld steile Anstiege, rasante Abfahrten und zahlreiche Single-Trails, die das ganze Können abverlangen. Im weiteren Verlauf in der Stadt sind enges Kopfsteinpflaster, eine extrem schmale Hausdurchfahrt und künstliche Hindernisse (Rampe, Kamelbuckel und Pontonbrücke) zu überwinden. Eine Abfahrt über die steile Rathaustreppe bringt weitere Action für die Zuschauer. Die Höhendifferenz von 135 hm; bzw. gewaltige 220 hm und das Streckenprofil unterstreicht den Anspruch an den traumhaften Rundkurs. Dazu ist die gesamte Rennstrecke von 3,4 km (Hobbyklassen); bzw. 4,6 km (Lizenzklassen) von einem begeisterten Publikum gesäumt. In Bezug auf die Strecke vom Vorjahr wurden einige Änderungen getätigt.

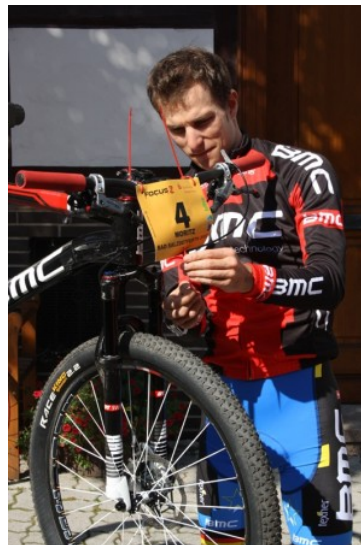


Der endlos lange Von-Cramm-Anstieg, der im Northwave Drop und dem Northwave Sprung endete, wird nun abgekürzt. Für Zuschauer war dieser Anstieg einfach zu weit von der sonstigen Action entfernt. Nun können die Zuschauer den Fahrern im neuen etwa 300m langen Steilstück bei den Qualen in die Augen schauen und haben dafür einen viel kürzeren Weg zu bewerkstelligen. Die rennentscheidenden Momente im Anstieg können nun bestens bewundert werden. Für dieses Ziel schlug sich das Team um Streckenchef Olaf Nützsche (selbst Teamchef Focus RAPIRO Racing und Master Lizenz Rennfahrer) extra nochmals durchs Unterholz, bewaffnet mit Motorsäge und Co. Jedes Jahr erfordert die Vorbereitung der Strecke einen extrem Zeitaufwand und Men-Power.



Weitere Impressionen zur Strecke erhaltet ihr außerdem im ausgezeichneten Film zum Bundesligarennen 2012: <https://vimeo.com/54868587>

Wieder beim Spektakel dabei ist beispielsweise die Olympiasiegerin von 2008 Sabine Spitz. Nach einem Sturz und Verletzungspause im Vorfeld des Weltcups in Albstadt hat sie jedoch erst ein Trainingsrennen in den Beinen und gehört vielleicht noch nicht zu den Topfavoriten. Ganz sicher kann man da aber auch nicht sein. Die bekannten Fahrerinnen Anja Gradl und Adelheid Morath sind leider immernoch verletzt. Da ist aber noch Hanna Klein, die letztes Wochenende beim Bundesligafinale ein großartiges Rennen ablieferte. ([Hier unser Interview im Frühjahr mit Ihr](#)) Mit Platz 2 hinter der Schwedin Engen bewies sie ihre Klasse und gehört auch bei der DM zu Favoritinnen. ([Rennbericht Bundesligafinale](#)) Ansonsten ist die Liste eher lang und man kann vielen Fahrerinnen etwas zutrauen.



Eng ist es ganz besonders an der Spitze der Herren-Elite: Moritz Milatz, Manuel Fumic und Altmeister Wolfram Kurschat – bekannte Namen und Gesichter, alle bereits Sieger bei Deutschen Meisterschaften – werden für den Titel kräftig in die Pedale treten. Interessant wird es auch wie der U23 Fahrer Markus Schulte-Lünzum abstreiten wird. Er startet freiwillig im Feld der Elite. Sein Statement dazu bei Facebook: „Mir ist dabei besonders wichtig, diese Entscheidung nicht als Entscheidung „gegen“ das U23 Rennen zu sehen. Ich bin mir der starken Leistungsdichte im Deutschen Mountainbikesport, sowohl in der Elite als auch in der U23, bewusst. Und dennoch sehe ich diesen Schritt in der Elite an den Start zu gehen als einen weiteren Baustein bei der sportlichen Weiterentwicklung an.“



Die Gesamtweltcupführung in der Altersklasse U23 und die Ergebnisse bei den letzten Bundesligarennen lassen ihn mit den Favoritenkreis aufsteigen. Der zweite Platz am Wochenende in Saalhausen hinter Milatz und vor Fumic, der gerade erst sein Comeback nach Verletzung feierte, ist schonmal ein Ausrufezeichen. Wir haben den jungen Focus Fahrer als Überraschung fast ganz oben auf der Favoritenliste hinter Milatz.

Im U23 Rennen wird es wohl wieder zum gleichen Duell wie bei der Bundesliga Saalhausen kommen, nämlich zwischen den Rothaus Lexware Teamfahrern Julian Schelb und Christian Pfäffle. Martin Gluth und andere Topfahrer werden bei guter Form aber auch noch ein paar Wörtchen mitreden wollen. Bei den U23 Damen ist Helen Grobert, sie fuhr dieses Jahr schon beim Weltcup extrem stark und wurde bei der EM Dritte, wohl die alleinige Favoritin. Die U19 Junioren haben im Europameister Lukas Baum ebenfalls einen großen Favoriten in ihren Reihen. Fahrer wie Philip Bertsch, Georg Egger oder Luca Schwarzbauer sollte man aber auch auf der Liste haben. Wir freuen uns auf packende Rennen, die auch Sie mal Live erleben sollten!



Neben der Rennstrecke gibt es ebenfalls eine Menge zu sehen und zu erleben. Bereits am Freitagabend ab 19.30 Uhr sorgt die Bremer Band „Coolbreeze“ mit ihrem Mix aus Rock’n’Roll, R’n’B, Country, Reggae und Soul für musikalische Unterhaltung. Am Samstag beginnt der abendliche Showteil ab 20 Uhr mit der Open Air Party von Radio 21 unter dem Motto „Wir spielen was wir wollen“. Dazu gibt es Live-Musik und eine 80er-Jahre-Tribute-Show von „80’s Alive“.

Für die kleinen Fans des Radsports wird im Bad Salzdetfurther Bürgerpark eine Mountainbike-Kinderarena errichtet. Außerdem versprechen die Wettbewerbe des CASCO-Kids Race, die am Samstag ab 15.30 Uhr stattfinden, wieder zu einem besonderen Höhepunkt des Rennwochenendes zu werden. Wenn die Sieben- bis Zwölfjährigen zu ihren Wettbewerben starten, ist ihre Begeisterung durch nichts zu überbieten. Damit stecken sie natürlich auch ihre Eltern, Geschwister, Großeltern und die Zuschauer an der Rennstrecke an. Im Hexenkessel eines johlenden Publikums, angefeuert von der Menge, manchmal auch von mitlaufenden Vätern begleitet, drehen die kleinen Sportlerinnen und Sportler ihre Runden zwischen Altstadt und Bürgerpark. Auch



der letzte Biker wird noch frenetisch angefeuert und vom Applaus über die Ziellinie getragen.



Das gesamte Wochenende über haben die Besucher die Möglichkeit, sich auf der Fahrrad- und Sportmesse in der Altstadt über die neuesten Angebote der Szene zu informieren. Alle Gäste haben zudem Zutritt zur Team-Area an der Rennstrecke, in der die Teams sich und ihr Material präsentieren. Für das leibliche Wohl aller Besucher und Zuschauer sorgt die heimische Gastronomie sowie die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzdetfurth und der Sportverein SV Eintracht. Die Tombola mit wertvollen Sachpreisen und einem FOCUS-Mountainbike als Hauptpreis laden zum Loskauf ein.

Bad Salzdetfurth freut sich auf Tausende Besucher und ein spannendes und unterhaltsames Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften im Mountainbike Cross Country 2013!



Weitere Infos unter <http://sportstadt.bad-salzdorf.de>

Das genaue Programm findet ihr hier: <http://sportstadt.bad-salzdorf.de/Mountainbike/Programm/Veranstaltungsflyer>

Unsere Rund-ums-rad Redaktion wird nach dem Wochenende natürlich wieder vom Rennen berichten. Mehrere von uns sind sogar persönlich in den Lizenzrennen am Start...

